

WAS WANN WO

Sevelen: «Ehe es zu spät ist», Gottesdienst zum Thema Ehe
 «Ehe es zu spät ist», lautet das Thema des Time-out-Gottesdienstes am 27. Februar um 10 Uhr in der evangelisch-methodistischen Kirche in Sevelen. Liebe, die rastet, rostet. Kann man eine Ehe führen, die nach fünf oder fünfzehn Jahren noch so lebendig ist wie am Anfang? Wie geht man um mit Frust und Schweigen, den typischen Unterschieden zwischen Mann und Frau oder dem Wert des Glaubens für die Liebe? Livemusik, interaktive Teile und ein lebensnaher Impuls wechseln sich ab. Parallel dazu findet ein Kinderprogramm statt.

Sevelen: Vernissage zur Ausstellung von Lydia Lässker
 Lydia Lässker präsentiert ihre Werke bei der Riet-Garage in Sevelen. Die Ölgemälde handeln meist von Menschen und Tieren. Interessierte sind herzlich eingeladen, am 7. März zwischen 14 und 17 Uhr die Künstlerin persönlich kennenzulernen. Die Werke können ab sofort bis Ende März besichtigt werden.

Schaan: Märchenhafte Abenteuerreise «Schneeweisschen und Rosenrot»
 Am Donnerstag, 3. März, um 14 Uhr und am Samstag, 5. März, um 16 Uhr gibt es im Schaaner TAKino für ein Familienpublikum ab fünf Jahren «Schneeweisschen und Rosenrot» frei nach Grimm zu erleben. Mit aktuellen Zeitbezüge und herrlichen Spielideen erzählt Katja Langenbahn unter der Regie von Mathias Ospelt das Märchen vom trauten Heim und dem steten und gutmütigen Helfen der Mädchen Schneeweisschen und Rosenrot. Das Stück dauert 40 Minuten. Infos und Karten gibt es unter www.tak.li sowie unter 00423 237 59 69 oder vorverkauf@tak.li.

Schritt in die LED-Zukunft

Die Buchser Schulhausstrasse erstrahlt nächtlich in neuem Glanz: Die über 50 Jahre alten Leuchten wurden durch neue LED-Leuchten ausgetauscht. Die sind zwar deutlich teurer, verbrauchen aber weit weniger Energie.

Von Gian Ehrenzeller

Buchs. – «Die LED-Zukunft begann hier im Dezember 2010», wie Gemeinderat Hanspeter Schwendener an der Infoveranstaltung vom Mittwochabend verkünden durfte. Die Bevölkerung war eingeladen, sich von den Vorzügen der LED-Technik (lichtemittierende Dioden) überzeugen zu lassen. Einige Bewohner hatten sich über die bisherige Situation beschwert – da war allerdings schon klar, dass die Gemeinde die alte Beleuchtung austauschen wird.

Die neue Technologie bringt eine massive Energieeinsparung: Hatten die bisherigen Natriumhochdrucklampen total zirka 6000 Watt Leistung, sind es nun nur noch 1400. Ab 23 Uhr wird die Leistung zudem auf 700 Watt gedrosselt. Jürg Göldi, Leiter der Betriebsabteilung des EW Buchs, nannte noch weitere Vorteile: Die neuen Leuchten haben eine hohe Energieeffizienz und lange Lebensdauer; das Licht kann gezielt gerichtet werden und hat eine gute Farbwiedergabe, die Reaktionszeit der Verkehrsteilnehmer wird verkürzt; es lässt sich leicht dimmen und sofort ein- und ausschalten. Und: Der geringe UV-Anteil dürfte weniger Insekten anziehen.



Von LED erleuchtet: Peter Gasser, Lieferant, Hagen Pöhnert, EWB-Direktor, Jürg Göldi, Leiter Betriebsabteilung des EW, mit einer der Leuchten, und Gemeinderat Hanspeter Schwendener (von links). Bild Gian Ehrenzeller

Hauptnachteil der Technologie sind die hohen Kosten. Während die bisher eingesetzten Leuchten zirka 600 Franken kosten, schlagen die neuen mit 1900 Franken zu Buche. Total kostete die Umrüstung der Schulhausstrasse 55 000 Franken. Mit der weiteren Entwicklung dürften die Preise allerdings sinken. Und unterm Strich seien die neuen Lampen wirtschaft-

lich gleichauf: Der Unterhalt entfällt, der Verbrauch ist deutlich geringer.

Kleiner Schritt zur Energiestadt Gold
 Die öffentliche Beleuchtung soll nun schrittweise modernisiert werden. Landquart beispielsweise plant, innert drei Jahren auf LED umzustellen – für Buchs könne keine Prognose gemacht werden, so Gemeinderat Hanspeter

Swendener. Mit der neuen Beleuchtung macht Buchs einen kleinen Schritt hin zum Energiestadtlabel Gold, dass es 2013 erreichen will. Dafür muss die Gemeinde 75 Prozent der Massnahmen im Zertifizierungskatalog des Labels «Energiestadt» umsetzen – beim letzten Audit im November 2009 hatte sie schon 66,3 Prozent erreicht.

Unterhaltung des Jodelklubs Alvier

Sevelen/Weite. – Entgegen der Ankündigung von dieser Woche finden die Jodlerunterhaltungen mit Theater und Tanzmusik des Jodelklubs Alvier Sevelen an den beiden Samstagen, 19. und 26. März, um 20 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal Drei Könige in Sevelen sowie am Samstag, 2. April, um 20 Uhr und am Sonntag, 3. April, um 13.30 Uhr im Restaurant Hirschen in Weite statt. Die Saalöffnung ist an den Samstagen jeweils um 18.30 Uhr. Ab dann gibt es warme Küche. Am Sonntag ist die Saalöffnung um 12 Uhr.

Im ersten Teil gibt es Liedervorträge mit dem Jodelklub Alvier und den jeweiligen Gästen. Am 19. März ist es der Jodlerclub Echo vom Bodensee aus Arbon, am 26. März die Trachtengruppe Kreuzberg, am 2. und 3. April die Buebaschuppel Hundwil. Im zweiten Teil folgt das Lustspiel in zwei Akten «Tag der Wahrheit» von This Vetsch. Für musikalische Unterhaltung sorgen am 19. März Älplergmüt, am 26. März das Trio Reichmuth-Signer, am 2. April das Echo vom Älpli. Am 3. April gibt es keine Tanzmusik. (pd/w.o)

Klassische Gitarre und die Tango-Geschichte

Eschen. – Der Veranstalter der Liechtensteiner Gitarrentage Ligita, der Verein Liechtensteiner Gitarrenzirkel, hat Ruth Pérez Bercoff, die ehemalige Preisträgerin des Gitarrenwettbewerbs, am Sonntag, 27. Februar, um 18 Uhr zu einem Konzert im Pfrundhaus eingeladen. Für ihr Konzert hat sie ihren Cousin Matias Pérez eingeladen, sie spielen seit ihrer Kindheit zusammen: Die ersten Stücke waren jiddische Volkslieder, die sie auf den Strassen Strassburgs während der Schulferien

spielten. Seitdem haben sich ihre technischen Fähigkeiten verbessert und ihr Repertoire erweitert, aber die Freude am Zusammenspielen ist dieselbe seit den Kindheitsjahren geblieben.

Ruth Pérez Bercoff hat beim 4. Internationalen Ligita-Gitarrenwettbewerb den 3. Preis gewonnen. In ihrem Konzertprogramm finden sich Werke von J. Rodrigo, J. S. Bach sowie Tarrega/Paganini. Das berühmte «Histoire du Tango» von A. Piazzolla spielt sie mit

Geiger Matias Pérez, der mit Leidenschaft Kammermusik spielt, solistisch aber auch über ein breites Standardrepertoire verfügt. Zu ihrer Duo-Arbeit sagen sie: «Faszination für die Klassik und Volksmusik unserer Vorfahren in Argentinien, Italien und Ukraine sowie Begeisterung für die Vielfältigkeit der südeuropäischen, argentinischen und hebräischen Tanzrhythmen bilden das Leitmotiv unserer gemeinsamen künstlerischen Arbeit.»

ANZEIGE

Freitag, 25. und
Samstag, 26. Februar 2011

20%

auf alle Körperpflege-Artikel* -
auch auf bestehende Aktionspreise!

*nicht mit anderen Gutscheinen und Bons kumulierbar. Solange Vorrat.

Qualität zu Discountpreisen!

Salami Tipo Milano
1000 g

1/2 Preis

9.95

statt 19.90

Bertolli Olivenöl
Extra Vergine, 2 Liter

15.95

35% sparen

statt 24.90

Rivella
• rot
• blau
• grün
PET, 6 x 1,5 Liter

9.95

26% sparen

statt 13.50

A Mano Primitivo di Puglia IGT
2008, Apulien, Italien, 75 cl

7.95

33% sparen

statt 11.95

Argento Malbec Selección
2010, Mendoza, Argentinien, 6 x 75 cl

1/2 Preis

29.85

statt 59.70

Vieux Murets Dôle Blanche du Valais AOC
2009, Wallis, Schweiz, 6 x 70 cl

35.60

10.- sparen

statt 45.60

Persil Gel
• Color
• Universal
75 Waschgänge, 5,625 Liter

1/2 Preis

18.95

statt 37.90

Der Schweizer Discounter

Aktionen gültig in den Filialen vom 23. Februar bis 1. März 2011. Solange Vorrat. www.denner.ch